



Ziehen den Betrachter magisch an: Die Portraits von Laurence Mennicken von Menschen in Sambia geben einen Eindruck ihrer Reise in das afrikanische Land. Foto: Elisa Zander

Trotz Armut freundlich lachen

Laurence Mennicken zeigt in einer Ausstellung ihre ganz persönlichen „Eindrücke von Sambia“. Der Verkaufserlös der Fotografien kommt dem Alsdorfer Verein „Fair Handeln“ zugute.

Alsdorf. Die Augen, die einen von der Bildmitte her ansehen, strahlen in der Summe vor allem eines aus: Zufriedenheit. Und das ist es auch, was Laurence Mennicken während ihrer 15-tägigen Reise durch Sambia am Meisten beeindruckt hat: „Wie die Leute trotz der riesigen Armut freundlich lachen“, erinnert sie sich. „Sie kamen direkt auf uns zu, haben sich mit uns unterhalten und waren glücklich, wenn sie sich auf dem Kameradisplay sahen.“

Fast ein Jahr hat Laurence Mennicken an der Ausstellung gearbeitet. Die Fotografien strahlen neben besagter Zufriedenheit auch eine gewisse Harmonie zwischen den Porträtierten aus. Kinder, die Babys in den Armen halten, Jugendliche, die voller Freude auf die Fotografin zulaufen. „Am Anfang war es schwer, die ganzen Eindrücke zu verarbeiten“, erzählt Mennicken. Viele alte Menschen mit Kindern habe sie gesehen, die Eltern sind

verstorben. Sambia, das zu den 15 ärmsten Ländern der Welt gehört, hat zeitgleich die höchste HIV-Infizierungsrate Afrikas, die Menschen dort eine Lebenserwartung von 27 Jahren. Über 7000 Momente hat Mennicken fotografisch festgehalten. Ein kleiner Teil davon ist nun im Foyer der Stadtbücherei zu sehen.

Für Mobilität sorgen

Die Fotografien zeigen einerseits die Schönheit des afrikanischen Landes, Tier- und Landschaftsaufnahmen geben einen Eindruck der Weite. Konträr dazu steht das Leben. „Ich wollte zeigen, wie die Leute mit der Armut umgehen und leben“, erklärt sie. Doch sie weiß, dass sich solche Bilder schlecht verkaufen. Und so hat sie Impressionen in Collagen festgehalten und Porträts auf große Leinwände gezogen. Jedes Bild steht zum Verkauf, und der gesamte Erlös kommt

dem Alsdorfer Verein „Fair Handeln“ zugute, mit dessen Fair-Reisen-Gruppe Laurence Mennicken im vergangenen Jahr in Sambia war. Gemeinsam besuchten sie die von Fair handeln unterstützten Projekte, die die Bildung und Ausbildung von jungen Menschen in Süd-Sambia fördern. Die Grafikerin und Fotografin aus Kelmis (Belgien) war sofort infiziert von dieser Art, Hilfe anzubieten und will „nun auch etwas machen, und wenn es nur ein Tropfen ist“. So hat sie neben der Ausstellung den diesjährigen Kalender des Vereins gestaltet, dessen Erlös ebenfalls in die Projekte fließt.

Die Gelder sollen in die Mobilität gehen, erklärt Herbert Körfer, stellvertretender Vorsitzender für den Bereich „Eine Welt“ des Vereins Fair-Handeln. „Der Sprit ist dort ebenso teuer wie bei uns, aber das Einkommen bei Weitem nicht“, erklärt Körfer die Projektwahl, bei der in naher Zukunft

Fahrräder zur Verfügung gestellt werden sollen. (eli)

Spenden für die Arbeit willkommen

Die Präsentation „Eindrücke von Sambia“ ist im Foyer der Stadtbücherei Alsdorf, Denkmalplatz, bis Freitag, 24. Februar, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mittwochs 13 bis 18 Uhr, donnerstags 13 bis 19 Uhr und samstags 10 bis 13 Uhr. Alle Bilder stehen zum Verkauf bereit, die Preise sind ausgestellt.

Wer die Projekte des Vereins „Fair Handeln“ in Sambia unterstützen möchte, kann Spenden an das Konto Eine Welt, 300 6000 010, bei der Spar- und Darlehnskasse Hoengen eG, BLZ 370 693 55, überweisen.